

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Kultur-, Jugend- und Sportausschuss  
vom: Mittwoch, 14. März 2012

9. Sitzungsperiode / 04. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20.00 Uhr

### Anwesenheit:

#### I. Mitglieder:

1. Herr Manfred Schmeing
2. Herr Norbert Rathmer
3. Frau Christel Sicking
4. Frau Maria Bone-Hedwig
5. Herr Ludger Rotz
6. Herr Bernhard Icking
7. Herr Reinhard Funke
8. Frau Susanne Rickers
9. Herr Alois Kahmen

Vertreter/in für:

Ingo Plewa

#### II. Entschuldigt:

1. Herr Ingo Plewa
2. Herr Michael Schichel
3. Herr Martin Robers

#### III. Ferner:

1. BM Christian Vedder
2. AL 01/32 - Herbert Schlottbom
3. AL 60 - Dirk Vahlmann

(bis TOP I.2 einschl.)

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung**

#### **Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Die **SPD-Fraktion** verweist darauf, dass unter dem TOP I.7 „Mitteilungen und Anfragen“ der Niederschrift über die letzte Sitzung verschiedene Angelegenheiten aufgeführt sind, zu denen sie von der Verwaltung noch eine weitergehende Beantwortung erwartet.

Die Beantwortung erfolgt soweit wie möglich unter TOP I.8 „Mitteilungen und Anfragen“ in der heutigen Sitzung.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 23.03.2011 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

**Beschluss:** -/-

### **TOP 2.: Nutzungskonzept Schwesternhaus Oeding**

#### **Sitzungsvorlage-Nr.: 32/2012**

Die Verwaltung stellt das mögliche Nutzungskonzept vor. Dieses wurde auf der Basis entwickelt, dass einerseits die heutigen Nutzer weiterhin in dem Schwesternhaus verbleiben und andererseits die Missionsbibliothek, die als Regionale-Projekt anerkannt werden soll, dort ebenfalls eingerichtet wird. Das vorliegende Nutzungskonzept berücksichtigt damit den zukünftigen Raumbedarf und die sich hieraus ergebenden Nutzungsanforderungen im vorhandenen Gebäudebestand.

Das ehemalige Schwesternhaus aus dem Jahre 1924 bedarf wegen baulicher, technischer und energetischer Anforderungen einer umfassenden Sanierung. Die südliche Straßenseite steht unter Denkmalschutz. Diese und die übrigen Fassaden wurden 1985 restauriert. Außerdem erhielt das Gebäude, mit Ausnahme der Fenster in den Dachgauben, im Jahr 2000 neue Holz-Wärmeschutz-Fenster.

Das vorgestellte Nutzungskonzept könnte in zwei Varianten umgesetzt werden:

- a) Variante 1  
Vollständige Entkernung und damit Kernsanierung des vorhandenen Gebäudes mit Schaffung der für die neuen Nutzungen notwendigen Räume und technischen Einrichtungen.
- b) Variante 2  
Abriss des vorhandenen Gebäudes mit Ausnahme der denkmalgeschützten Straßenseite und Neuerrichtung im hinteren Bereich. Bei dieser Variante ist jedoch zu bedenken, dass die vorhandene Kubatur im Wesentlichen sich nicht verändern lässt. Außerdem zwingt die denkmalgeschützte Fassade in diesem Fall dazu, dass die vorhandene Erdgeschosshöhe mit ca. 1 m über dem Geländeneiveau erhalten werden muss.

Aufgrund der notwendigen Barrierefreiheit als öffentliches Gebäude ist es erforderlich und geplant, dass zusätzlich zu dem neobarocken Eingangsportal auf der westlichen Fassadenseite ein barrierefreier Eingang mit einer Rampe geschaffen wird. Die einzelnen vorgesehenen Nutzungen werden vorgestellt und erläutert.

Danach soll der SOMIT e.V. weiterhin im Erdgeschoss verbleiben und die Geschäftsstelle der Musikschule ins Erdgeschoss verlegt werden. Damit sind dort die Einrichtungen mit der stärksten Besucherfrequenz untergebracht.

Die bisher im Erdgeschoss vorhandene Kath. Öffentliche Bücherei ist nun im 1. Obergeschoss geplant. Die Missionsbibliothek könnte direkt daneben in einem multifunktional nutzbaren Raum untergebracht werden. Aus Sicherheits- und klimatischen Gründen muss dabei die Missionsbibliothek hinter einer Glaswand geplant werden. Dieser Raum könnte durch eine mobile Trennwandanlage zur Kath. Öffentlichen Bücherei geöffnet und so für gemeinsame und besondere öffentliche Veranstaltungen genutzt werden. Damit besteht die Chance, dass die Missionsbibliothek sich nicht allein museal präsentiert, sondern gem. den Vorgaben der Regionale 2016 durch die Anbindung an die aktuelle Bibliothek konzeptionell auch in die Zukunft ausgerichtet werden kann. Die möglichen Fördervoraussetzungen erscheinen so am ehesten gegeben zu sein.

Im heute noch nicht ausgebauten Dachgeschoss könnte der Heimatverein Oeding seine Räumlichkeiten erhalten.

Die **SPD-Fraktion** fragt an, ob und inwieweit nicht das Gebäude ähnlich dem „Haus Wilmers“ als offenes Haus geplant und so für einen größeren Nutzerkreis zugänglich gemacht werden könnte.

Hierzu wird entgegnet, dass große Teile des heutigen und auch künftigen Schwesternhauses einem festen Nutzerkreis zugeteilt bleiben müssen. Damit unterscheidet sich das Schwesternhaus z.B. vom Haus Wilmers, welches keinen festen Nutzerkreis kennt. Außerdem wird darauf verwiesen, dass insbesondere für den geplanten Raum der Missionsbibliothek keine feste Nutzung eingeplant ist und damit auch andere Vereine, Verbände und Gruppierungen die Möglichkeit erhalten, das Schwesternhaus in Anspruch zu nehmen. Außerdem steht der Mehrzweckraum im neuen Feuerwehrhaus Oeding zur Verfügung.

Ferner regt die Fraktion an, nicht nur mit denjenigen zu sprechen, die bereits heute das Haus nutzen, sondern analog einer Bürgerversammlung zur künftigen Nutzung des Gebäudes auch gute Ideen von den Bürgerinnen und Bürgern zu sammeln.

Verwiesen wird auf die Notwendigkeit, dass wegen der anzustrebenden Fördermittel die Missionsbibliothek und auch die anderen Nutzungen gesetzt sind und damit Veränderungen nur für einzelne Räume denkbar wären.

Die **UWG-Fraktion** erkundigt sich nach dem Zustand des Kellergeschosses, welches nach dem Nutzungskonzept nur geringfügig geändert werden soll, und inwieweit die Messdienergruppen, die dort heute Räume nutzen, auch weiterhin eingeplant sind.

Der Zustand des Kellergeschosses ist grundsätzlich als gut zu bezeichnen, jedoch erfüllt der Keller bereits heute nicht die Anforderungen für Aufenthaltsräume, so dass zukünftig mehr Lager- und Abstellräume dort geplant werden. Über den möglichen Verbleib der Messdiener im Kellergeschoss ist noch mit der Kirchengemeinde zu sprechen.

Die **Grüne Fraktion** stellt fest, dass die Musikschule zurzeit im Obergeschoss sehr beengt untergebracht ist. Eine Verlagerung in das Erdgeschoss wird von ihr begrüßt. Ferner erinnert sie an die zugesagte Übersendung der Planunterlagen an die Fraktionen. Außerdem schlägt sie vor, die Beschlussempfehlung dahingehen zu ändern, dass keine zustimmende, sondern nur eine Kenntnisnahme erfolgt.

Auf Nachfrage erklärt die Fraktion nicht darauf zu bestehen, dass über ihren Vorschlag abgestimmt wird.

Ferner wird erläutert, dass eine Kostenschätzung nach den Vorgaben der HOAI mit einer Ungenauigkeit von  $\pm 20\%$  erfolgt, da genauere Kostenermittlungen erst nach vollständiger Durchplanung des Gebäudes und Erstellung der notwendigen Fachplanungen möglich sind.

Die **CDU-Fraktion** verweist auf den Abschluss der Baumaßnahmen der jüngsten Vergangenheit in Oeding, insbesondere auf den multifunktional nutzbaren Raum im neuen Feuerwehrhaus und die Erweiterung des TIPI-Jugendhauses. In der Gesamtschau sieht daher die Fraktion daher keine Notwendigkeit für größere räumliche Erweiterungen und damit für ein über das vorgestellte Nutzungskonzept hinaus erweitertes Raumprogramm. Jedoch sind die Fördermöglichkeiten vor dem Hintergrund der geplanten Beteiligung an der Regionale 2016 als Korrespondenzprojekt zum Kulturhistorischen Zentrum Westmünsterland in Vreden

zwingend zu prüfen. In diesem Zusammenhang sollte auch alternativ über einen Teilabriss des Gebäudes nachgedacht werden.

Vor dem Hintergrund, dass der Bau-pp.-Ausschuss am 07.03.2012 bereits über die gleichlautende Beschlussempfehlung beschlossen hat, wird von Seiten der Fraktion empfohlen, für die weitere politische Diskussion und einheitliche Vorgehensweise über die gleiche Beschlussempfehlung zu entscheiden.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von dem Nutzungskonzept und dem Planungsstand und erteilt der Verwaltung den Arbeitsauftrag an dem Konzept weiter zu arbeiten und die Kosten für ein Sanierungskonzept zu schätzen und alternativ die Kosten für einen Ersatzneubau unter Berücksichtigung der denkmalgeschützten Fassade zu schätzen. Zudem ist zu prüfen, ob es auch Fördermöglichkeiten außerhalb des Regionale Projektes 2016 gibt.

### **TOP 3.: Bürgerpreisverleihung 2012 - Vorstellung eines neuen Konzeptes**

#### **Sitzungsvorlage-Nr.: 43/2012**

Die Verwaltung ist vom Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2012 beauftragt worden, einen anderen Rahmen und damit ein neues und nach Möglichkeit günstigeres Konzept für die Ausrichtung der Bürgerpreisverleihung 2012 zu finden.

Die ersten Überlegungen für die Neuausrichtung der Bürgerpreisverleihung werden vorgestellt. Noch weiter zu konkretisieren ist das Verfahren, inwieweit die zu Ehrenden über eine Jury und/oder eine Abstimmung durch die Bevölkerung ermittelt werden. Über die weiteren Überlegungen wird weiter berichtet.

Die **Grüne Fraktion** erkundigt sich nach der Zusammensetzung einer entsprechenden Jury und fragt an, warum das Landespolizei Orchester Brandenburg zur Umrahmung der diesjährigen Bürgerpreisverleihung eingeladen werden soll. Im Übrigen sollte das Grobkonzept im augenblicklichen Stadium nicht zustimmend, sondern nur zur Kenntnis genommen werden.

Die geplante Beteiligung des Landespolizei Orchesters Brandenburg steht im Zusammenhang mit dessen neuen musikalischen Leiter, der zuvor lange Jahre der Dirigent der Musikkapelle Südlohn war und mithin eine Verbindung zum Ehrenamt besteht. Zudem sollte laut HFA ein anderer Rahmen gefunden werden, welcher auch zukünftig variieren kann. Zu den möglicherweise entstehenden Kosten ist zu bedenken, dass am Abend auch ein geringer Eintritt genommen werden könnte. Allerdings befindet sich die Planung noch in einem sehr frühen Stadium. Die Details sind weiter zu entwickeln und abschließend festzulegen.

Die **CDU-Fraktion** unterstützt die Planungen, aufgrund der langjährigen Verbindungen das Landespolizei Orchester in diesem Jahr einzuladen. Die Ausgestaltung der künftigen Bürgerpreisverleihungen ist für sie immer in einem neuen Rahmen möglich. Die Erhebung eines geringen Eintritts zur Minderung der finanziellen Belastung des Gemeindehaushaltes ist denkbar.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Kultur-, Jugend- und Sportausschuss nimmt das vorgestellte Grobkonzept zur Kenntnis. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, nach weiterer Konkretisierung des Konzeptes den Sperrvermerk betr. die Haushaltsstelle 42.02.01.531920, Zuschüsse an Sportvereine, anteilig in Höhe von 6.500,00 € für die Ausrichtung der Verleihung des Bürgerpreises 2012 aufzuheben.

### **TOP 4.: U3-Ausbau - Sachstandsbericht zur Umsetzung in der Gemeinde Südlohn**

#### **Sitzungsvorlage-Nr.: 39/2012**

Im Rahmen der Investitionsförderung, die inzwischen an allen Kindergärten in Südlohn und Oeding abgeschlossen werden konnte, wurden baulich insgesamt 42 Plätze für die U3-Betreuung geschaffen. Mindestens für das Kindergartenjahr 2012/2013 ist damit der bundesweit vorgesehene durchschnittliche

Bedarf für 35 % der Kinder unter 3 Jahren in der Gemeinde Südlohn abgedeckt. Ob dies in der Zukunft dauerhaft so bleibt, ist abhängig von vielen Faktoren, die diese Quote jährlich neu beeinflussen (z.B. Wahlverhalten der Eltern, gesetzliche Änderungen, Vorgaben des Landes bei der Betriebskostenförderung).

**Beschluss:**

**Kenntnisnahme**

**TOP 5.:      **Betreuungsbedarfsplanung 2012/2013 - Umsetzung des KiBiz****

**Sitzungsvorlage-Nr.: 41/2012**

Bei den jährlichen Einplanungsgesprächen konnte mit allen Beteiligten erreicht werden, dass für das Kindergartenjahr 2012/2013 allen Elternwünschen vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden Plätze entsprochen werden kann. Jedoch ist festzuhalten, dass bei der jährlichen Einplanung und damit bei der Bedarfsdeckung Unwägbarkeiten bestehen. Denn dem jährlich wechselnden Anmeldeverhalten der Eltern stehen die pädagogisch sinnvolle Gruppenzuordnung und die finanziellen Möglichkeiten nach dem KiBiz gegenüber.

Wenngleich gegenüber dem laufenden Kindergartenjahr im kommenden Kindergartenjahr 2012/2013 nun 297 Kinder und damit 6 Kinder mehr als im Vorjahr betreut werden können, reduziert sich der Betriebskostenzuschuss des Kreisjugendamtes für die Einrichtungen und damit der 12 %-Trägeranteil. Hintergrund hierfür ist, dass die Zuordnung zu den einzelnen Gruppenformen sich verändert hat.

In diesem Zusammenhang wird bekanntgegeben, dass durch die ausgesprochene Kündigung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Kath. Kirchengemeinde über die Mitfinanzierung der Zusatzplätze in den Kindergärten seit dem 01.08.2011 ein vertragsloser Zustand besteht. Allerdings steht die Gemeinde mit der Kirchengemeinde hinsichtlich eines neuen Vertrages in Gesprächen.

Auf Nachfrage aus den Fraktionen wird verdeutlicht, dass Vergleiche zu der Zeit vor dem KiBiz nicht möglich sind, da früher Gruppen bezuschusst wurden, während jetzt Kindpauschalen gewährt werden.

**Beschluss:**

**Kenntnisnahme**

**TOP 6.:      **Antrag der PSG Pferdesportgemeinschaft Hof Osterholt - Oeding e.V. auf Aufnahme in die Liste der von der Gemeinde zu fördernden Vereine und Verbände****

**Sitzungsvorlage-Nr.: 40/2012**

Die **CDU-Fraktion** spricht sich dafür aus, die gemeindlichen Zuschüsse im Bereich „Sport“ nicht neu aufzuteilen, sondern den neuen Verein zusätzlich mit in die Förderliste aufzunehmen und ihm einen jährlichen Zuschuss in Höhe von ca. 200,00 € zu bewilligen.

Die **Grüne Fraktion** unterstützt dies und regt an, evtl. künftig die Vereinsförderung insgesamt zu überdenken. Dabei sollten dann auch mehrfache Mitgliedschaften berücksichtigt werden. Denn die Vereinsförderung insgesamt ist hinsichtlich der Höhe und der gerechten Verteilung unter den Vereinen nicht mehr zeitgerecht.

Von der Verwaltung wird darauf verwiesen, dass ein Antrag an den Rat notwendig wäre, mit dem die Erstellung eines Konzeptes zur evtl. Änderung der Förderstruktur der Vereinsförderung insgesamt beantragt werden müsste.

Einen Hebel, den Missstand bei der Vereinsförderung im Bereich „Sport“ zu beseitigen, könnte nach Ansicht der **SPD-Fraktion** die noch ausstehende Gründung eines Gemeindefortsportverbandes darstellen.

**Beschluss:**

**Einstimmig**

Die PSG Pferdesportgemeinschaft Hof Osterholt – Oeding e.V. wird ab 2012 neu in die Liste der zu fördernden Vereine und Verbände mit aufgenommen unter der Voraussetzung, dass dieser Verein Mitglied des Landessportbundes und des Kreissportbundes wird. Der jährliche Zuschuss wird auf 200,00 € festgesetzt.

**TOP 7.:      **Gemeinsames Internetprojekt der Heimatvereine Südlohn und Oeding****

**Sitzungsvorlage-Nr.: 38/2012**

Die von der Gemeinde gewünschte Kooperation der Heimatvereine Südlohn und Oeding bei ihren Internetaktivitäten ist durch die Unterzeichnung einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung am 27.02.2012 umgesetzt. Damit sind die Voraussetzungen für die Auszahlung des am 18.01.2012 bewilligten gemeindlichen Zuschusses erfüllt.

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass aufgrund der Zusammenarbeit weitere finanzielle Mittel notwendig werden, für die beide Heimatvereine eine weitere Unterstützung im Haushaltsjahr 2013 erbitten. Zur nächsten Sitzung des Gemeinderates wird ein entsprechender Zuschussantrag vorliegen.

Die **CDU-Fraktion** begrüßt die Zusammenarbeit und äußert den Wunsch, dass auch das DRK-Projekt wegen der ähnlichen Ziele mit einbezogen wird. Allerdings ist dieser Wunsch nicht zwingend für die Auszahlung des bereits bewilligten Zuschusses.

Auf Nachfrage der **Grüne Fraktion** wird verdeutlicht, dass die Gemeinde nicht grundsätzlich den Internetauftritt von Vereinen und Verbänden in der Gemeinde bezuschusst. Hier wurde ausnahmsweise im Rahmen einer Einzelfallentscheidung ein Zuschuss bewilligt, da das besondere gemeindliche und damit öffentliche Interesse an den Inhalten der Internetseiten vorliegt. Ähnlich war seinerzeit bei dem DRK-Projekt verfahren worden

**Beschluss:**

**8 Ja-Stimmen  
1 Enthaltungen**

Die vereinbarte Zusammenarbeit der Heimatvereine Südlohn und Oeding beim gemeinsamen Internetprojekt wird begrüßt. Der vom Haupt- und Finanzausschuss am 18.01.2012 bewilligte Zuschuss kann vor dem Hintergrund der abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung ausgezahlt werden.

Sofern für die Umsetzung des Gesamtprojektes eine weitergehende Bezuschussung gewünscht wird, ist hierüber im Rahmen eines erneuten Zuschussantrages zu beraten und zu beschließen.

**TOP 8.1.:    **Erledigung der Niederschrift über die letzte Sitzung - Umsetzung der Bildungs- und Teilhabeleistung SGB II****

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**AM Funke** fragt an, wie viel Kinder bislang die Leistung für Bildung und Teilhabe erhalten haben.

Seit Einführung in 2011 wurden insges. 203 Leistungen, davon aktuell 92 im Jahr 2012, bewilligt.

**Beschluss:**

**-/-**

**TOP 8.2.:    **Erledigung der Niederschrift der letzten Sitzung - Karnevalsumzug 2012 des KFK Südlohn****

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Auf Nachfrage von **AM Funke** wird ein ausführlicher Sachstandsbericht zu den beim Karnevalsumzug 2012 durchgeführten Jugendschutzmaßnahmen gegeben. Es wurden nicht nur die Teilnehmer auf den Zugwagen

hinsichtlich hochprozentigem Alkohol kontrolliert, sondern es fanden zusammen mit der Polizei und dem Kreisjugendamt durch das Ordnungsamt und den Vorstand des KFK Südlohn auch Jugendschutzkontrollen bei den am Straßenrand anwesenden Kindern und Jugendlichen statt.

Bei der Abschlussveranstaltung in der Festhalle Terhörne wurde in diesem Jahr neu eine Zugangskontrolle eingeführt, wodurch bereits im Vorfeld Jugendschutzmaßnahmen erfolgreich umgesetzt konnten. Allerdings sind insbesondere hier noch Verbesserungen für die folgenden Jahre denkbar. Insgesamt haben die durchgeführten Maßnahmen Wirkungen gezeigt. Positiv ist, dass diese auch auf Verständnis bei den Jugendlichen gestoßen sind.

**Beschluss:** -/-

### **TOP 8.3.: Sachstand Regionale 2016 - Projekte der Gemeinde**

#### **Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Auf Nachfrage von **AM Rickers** wird ein Sachstandsbericht zur Regionale 2016 und zur Beteiligung der Gemeinde Südlohn mit möglichen Projekten gegeben.

Neben dem Vorhaben, die Missionsbibliothek im Schwesternhaus als Korrespondenzprojekt zum geplanten Kulturhistorischen Zentrum Westmünsterland in Vreden anerkannt zu erhalten, laufen zurzeit Überlegungen, Maßnahmen in und an der Schlinge im Rahmen eines Regionale-Projektes umzusetzen. Diese Überlegungen stehen im Zusammenhang mit den Vorstellungen der Regionale-Agentur, das Thema „Wasser“ im gesamten Regionale-Gebiet zu einem gemeindeübergreifenden Thema zu machen. Bereits früher wurde mitgeteilt, dass der Oedinger Busch als mögliches Regionale-Projekt entfällt, da nach den Vorgaben der Landesregierung andere Schwerpunkte gesetzt werden sollen.

#### Anmerkung:

*Die aktuelle Projektliste der REGIONALE 2016 findet sich unter [www.regionale2016.de/de/projekte.html](http://www.regionale2016.de/de/projekte.html)*

**Beschluss:** -/-

### **TOP 8.4.: Durchforstung des Wäldchens am TiPi-Jugendhaus Oeding**

#### **Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Kahmen** erinnert daran, dass früher einmal angedacht war, das kleine Wäldchen neben dem Jugendhaus TIPI in Oeding in die Außenanlagenplanung des Jugendhauses mit einzubeziehen. Nachdem nun die baulichen Maßnahmen abgeschlossen sind, sollten entsprechende Maßnahmen überlegt werden, um die Situation des Wäldchens zu verbessern. Hier ist insbesondere die Entfernung des intensiven Efeubewuchses der Bäume notwendig, um diese dauerhaft zu erhalten.

Zugesagt wird, entsprechende Unterhaltungsmaßnahmen mit der pädagogischen Leitung des Jugendwerkes und dem Bauhof zu besprechen und abzustimmen.

**Beschluss:** -/-

Schmeing

Schlottbom